



PROTOKOLL

Workshops „Ortsbild und Ortsgestaltung“

Datum: 05.03.2018
Ort: Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung / Einführung

1. Herr Partusch begrüßt die Anwesenden zur ersten Runde des Workshops Ortsbild und Ortsgestaltung. Er übergibt im Anschluss daran das Wort an Frau Baudisch vom Planungsbüro Schubert, welche die Moderation der Veranstaltung übernimmt.
2. Frau Baudisch begrüßt die Anwesenden und stellt ihre Kollegin Frau Retzmann vor, die sie bei der Moderation unterstützen wird.
3. Frau Baudisch stellt anhand einer Präsentation den geplanten Ablauf der Veranstaltung vor. Ziel ist es dabei, viele Informationen zu sammeln und gemeinsam mit den Bürgern Stärken und Schwächen zu identifizieren. Die erarbeiteten Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die strategische Ausrichtung des Dorfentwicklungskonzeptes.
4. Als Ausgangspunkt für die Gruppenarbeit stellt Frau Baudisch ein paar Grundlagen vor und geht auf die Bevölkerungsentwicklung, die technische Infrastruktur, den Bereich Handel/Gewerbe/Wirtschaft sowie auf die kulturellen und touristischen Einrichtungen von Oberlichtenau ein. Dies dient als Einführung in die Thematik.

TOP 2 Gruppenarbeit

1. Frau Baudisch stellt die thematischen Schwerpunkte des Workshops vor. Für diese sollen im Rahmen von kleinen Arbeitsgruppen Stärken und Schwächen gesammelt werden.
2. Frau Baudisch händigt den Anwesenden dafür eine beispielhafte Übersicht aus. In dieser sind für die einzelnen Themenbereiche Stärken und Schwächen aufgeführt. Sie soll als Hilfe bei der Erarbeitung dienen.
3. Frau Baudisch fährt fort und erläutert, dass sich die Arbeitsgruppen zu einem überlegen sollen, welche Stärken ihr Ort hat und was diesen auszeichnet. Und zum anderen welche Schwächen vorherrschen und wo es Defizite gibt. Die Stärken und Schwächen sollen die Gruppen auf Karteikarten festhalten.
4. Es werden zwei Gruppen gebildet.
5. Die Gruppen stellen ihre erarbeiteten Ergebnisse für die vier thematischen Schwerpunkte vor.
6. Frau Baudisch erläutert, dass auf dieser Grundlage im nächsten Schritt die zukünftigen Entwicklungsbedarfe für Oberlichtenau erarbeitet werden sollen. Die Entwicklungsbedarfe stellen dabei wichtige Erfordernisse dar, die in den nächsten 10 Jahren erhalten bzw. weiterentwickelt werden sollen.
7. Die Erarbeitung der Entwicklungsbedarfe für jeden thematischen Schwerpunkt erfolgt mit allen Teilnehmern gemeinsam.
8. Die erarbeiteten Entwicklungsbedarfe werden im Anschluss von den zwei Gruppen priorisiert, so dass deutlich wird, welche Bedarfe zuerst betrachtet werden sollen.
9. Die Ergebnisse dieses Workshops sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3 Ausblick

1. Frau Baudisch erläutert die weitere Vorgehensweise. Der nächste Termin zu diesem Workshopthema findet am 26.03.2018 statt. In dieser Veranstaltung sollen auf Grundlage der Stärken und Schwächen Handlungsempfehlungen und Maßnahmen erarbeitet werden.
2. Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Veranstaltung geschlossen.

aufgestellt: PB-Schubert, Frau Baudisch 05.03.2018

Hinweis:

Protokollversendung erfolgt per Fax/e-mail. Bei Nichtlesbarkeit oder anderen Übertragungsschwierigkeiten bitten wir umgehend um Rückruf.
PB-Schubert

Anlage

Ergebnisse des Workshops

Wohnraumentwicklung		
Stärken/Schwächen	Zukünftige Entwicklungsbedarfe	Priorität/Punkte
<ul style="list-style-type: none"> + Wohnen in Oberlichtenau ist schön! + geringer Leerstand + Mehrgenerationenwohnen + Fördermöglichkeiten vorhanden (über den Heidebogen - LEADER) - altersgerechtes und alternative Wohnformen nicht vorhanden - Wohnraum vorhanden, jedoch nicht nutzbar - Mietwohnraum fehlt - wenig verfügbarer Wohnraum/Bauland - keine Baugrundstücke (Lückenbaupläne) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung von neuen Wohnbauflächen - Schaffung altersgerechter und alternativer Wohnangebote - Wohnraumbedarfsermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 (4 Punkte) - 3 (2 Punkte) - 5 (0 Punkte)

Regionale Baukultur/Identität		
Stärken/Schwächen	Zukünftige Entwicklungsbedarfe	Priorität/Punkte
<ul style="list-style-type: none"> + ortsbildprägende Höfe + ortsbildprägende historische Gebäude vorhanden + Barockschloss und Park + aktives Vereinsleben (Vereine prägen die Identität des Ortes) + Mühlen im Ort vorhanden + Ortsgestaltungssatzung - Sanierungsbedarf an Gebäuden - verfallende alte Häuser 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Sanierung ortsbildprägender Gebäude - Klärung was mit Bauruinen passieren soll 	<ul style="list-style-type: none"> - 3 (2 Punkte) - 3 (2 Punkte)

Grün-, Frei- und Brachflächen		
Stärken/Schwächen	Zukünftige Entwicklungsbedarfe	Priorität/Punkte
<ul style="list-style-type: none"> + zentraler Dorfplatz + ortsbildprägendes Schloss mit Park + viel Grün (privat) + Spielplätze vorhanden (2 im Ort, 1 am Keulenberg) + Liederweg + Keulenberg als Naherholung - Dorfplatz vorhanden jedoch nur wetterabhängig nutzbar und nicht als Dorfplatz erkennbar - fehlende Spiel- und Sportplätze - schlechter Zustand des Naturlehrpfades und der Freifläche am Keulenberg - „Parkplätze“ Sporthalle (Brachfläche) - Keulenberg ausbaufähig 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung Keulenberg als Naherholungsziel - Erhalt des „Dorfgrünes“ - Aufwertung des Dorfplatzes - Erweiterung Spielplatzangebot (Niederdorf) 	<ul style="list-style-type: none"> - 2 (3 Punkte) - 3 (2 Punkte) - 5 (0 Punkte) - 5 (0 Punkte)



Gewässer und Natur		
Stärken/Schwächen	Zukünftige Entwicklungsbedarfe	Priorität/Punkte
<ul style="list-style-type: none"> + schöne Landschaft + liebliche Pulsnitz + ökologische Auenwiese + Imkerverein – Schaffung von Bienenweiden + Tiere des Dorfes und des Waldes vorhanden - Pulsnitzufer z.T. in schlechten Zustand - Aufenthaltsqualität sowie Zustand der Teiche schlecht - insektenfreundliche Grünflächen fehlen - Dammweg - schlechter Zustand der Ufermauern - Agrar GmbH → sprühen Gift auf die Felder 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung der Pulsnitz sowie Sanierung die Stützmauern - Sanierung der Teiche - gemeinsam natürliche Landwirtschaft unterstützen - tierfreundliche und insektenfreundliche Bedingungen schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - 3 (2 Punkte) - 4 (1 Punkt) - 4 (1 Punkt) - 4 (1 Punkt)